

	<p>Objekt: Perinthos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18237359</p>
--	---

## Beschreibung

Schönert (1965) 55 deutet die Isiskrone (basileion) als Zeugnis für einen Isis-Kult in Perinthos. Diese Evidenz wird durch die nachweisbare Anwesenheit von Alexandrinern in Perinthos unterstützt, siehe Bricault (2008) 204. RIC I 318 geht für 62 n. Chr. vom Ende für die perinthischen Provinzialprägungen aus, da das späte Porträt des Nero in der Gruppe mit  $\Sigma$  statt C nicht vorkommt. Schönert (1965) 17 gibt keine genauere Eingrenzung für ihre Datierungen an.

Vorderseite: Drapierte Büste der Poppaea mit Diadem nach r.

Rückseite: Isiskrone (basileion) zwischen zwei gekreuzten Ähren. Das Ganze umgeben von einem Lorbeerkranz.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.82 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 1 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	59-62 n. Chr.
	wer	
	wo	Marmara Ereğlisi
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
wer Poppaea Sabina (31-65)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Osteuropa

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- E. Schönert, Die Münzprägung von Perinthos (1965) 55. 137 Nr. 271,1 Taf. 12 (dieses Stück, 62-65 n. Chr.).
- RPC I Nr. 1756,31 (dieses Stück, 59-62 n. Chr.).
- U. Peter, Mésie et Thrace, in: L. Bricault (Hrsg.), Sylloge nummorum religionis Isiacae et Sarapiacae (2008) 17 f. 204. Anm. 707..